

Sonntag 3. Januar 2016

Kaiserstuhl – Eglisau – Rüdlingen



Heute waren Angela, Diane, Hans-Christian, Lena, Nicolas, Peter, Theresia, Ursula, Veronika und Thomas gemeinsam unterwegs



In Kaiserstuhl überquerten wir um 10:25 Uhr die Rheinbrücke und folgten dem rechten Rheinufer bis Rüdlingen, d. h. wir wanderten zu Beginn rund 6 km auf deutschem Staatsgebiet. Eglisau erreichten wir um 12:30 Uhr, unser Wanderziel Rüdlingen um 15:30 Uhr.

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Um 10:20 Uhr durchqueren wir die schöne Altstadt von Kaiserstuhl und...



...überqueren die Rheinbrücke; bis kurz vor Eglisau wandern wir auf deutschem Staatsgebiet

„Grenz-überschreitender“ Blick zurück auf das Städtchen Kaiserstuhl:



Der Uferweg ist schön angelegt:



Im Gegensatz zum linken, bewaldeten Rheinufer bietet er den Vorteil, dass...



...wir in der Sonne wandern dürfen

Nicht immer ist der Uferweg wirklich flach:



Hier eine der wenigen steilen ‚Rutsch-Passagen

Dieser gestrenge Brückenwächter liess uns ohne Formalitäten passieren:



Masseneinwanderung in Deutschland ;-)

Die mächtige Bahnbrücke (Linie Zürich - Bülach – Schaffhausen) kündigt es an:



Wir nähern uns dem Zwischenziel Eglisau

Unten an der Schiffflände finden wir den idealen Platz für unsere Mittagsrast:



Sonnenbad mit Blick auf den Rhein

Weiterhin dem rechten Ufer entlang geht es in Richtung Rüdlingen:



Blick zurück nach Eglisau und...

...ein Blick auf eine Ufer-Idylle mit scheinbar stehendem Gewässer:



Kleiner Exkurs in die Welt der Schönheiten am Wegrand:



Licht/Schattenspiele und Spiegelbilder



Schwan-Familie auf Sonntags-Ausflug



Auge in Auge mit Karpfen



Art at the riverside

Auch auf diesem Wegstück ist der Uferweg nicht komplett flach:



„Stägeli uf und Stägeli ab“ zur Umgehung des Tössegg-Knicks des Rheins

Eine andere Eigenheit dieses Wegstücks ist, dass der Wanderweg „eingefräst“ werden musste:



Passage vor einer Sandstein-Wand

Um 15:30 Uhr erreichen wir das schicke Dorf Rüdlingen



Ein schöner, gemütlicher Wandertag geht langsam zu Ende

Eine attraktive Begegnung gab es jedoch noch beim Dorfbrunnen nahe des Restaurants Stube:



Hier mache ich den ultimativen Test, ob Karpfen tatsächlich Vegetarier sind: Sie sind es! ;-)

Bild auf der Heimreise in der fahrenden S5: Eglisau von oben, aufgenommen...



...von der Bahnbrücke, die wir 3,5 Stunden zuvor unterquert haben

Um Schluss noch eine besondere Geschichte aus dem Restaurant Stube Rüdlingen:



Wir Wanderfreaks sind uns inzwischen gewohnt, dass wir überall gern gesehene Gäste sind. Doch dass uns gleich ein Pokal überreicht wird, ist schon aussergewöhnlich. Man/frau beachte den Text auf dem Sockelschild. Bis jetzt war ich der Meinung, dass nur Supermänner dem Attribut Gigant gerecht werden ;-)

Fazit dieser Wanderung: Nach den Bergwanderungen im nicht enden wollenden Spätherbst 2015 war dies eine eher leichte Genusswanderung, mit welcher wir das Wanderjahr 2016 eröffneten. Wir können den Nachwandernden empfehlen, für das erste Wegstück ab Kaiserstuhl ebenfalls das rechte (deutsche) Rheinufer zu begehen; insbesondere wenn der Termin in den Grenzmonaten der Wandersaison ist: Die Chance auf eine Sonneneinstrahlung ist grösser als auf der linken Uferseite, die Hangschatten liegt und weitgehend bewaldet ist. Mein Dank geht an Angela, Diane, Hans-Christian, Lena, Nicolas, Peter, Theresia, Ursula, Veronika für die angenehme und aufgestellte Begleitung auf dieser Tour, Ein spezieller Dank geht an Nicolas für die tollen Foto-Beiträge, siehe Link unten.

Herzliche Grüsse

[Link zu Nicolas's Dropbox Foto-Kollektion](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert